

HISTORISCHER VEREIN FÜR SCHWABEN



Geschäftsstelle: Schaezlerstraße 25, 86152 Augsburg
(Staats- und Stadtbibliothek)
Telefon 0821/324-2747 • Telefax 0821/324-2732

Konten: Nr. 089151, Stadtparkasse Augsburg (BLZ 720 500 00)
Nr. 5481-803, Postgiroamt München (BLZ 700 100 80)

Historischer Verein für Schwaben
Schaezlerstraße 25 • 86152 Augsburg

Augsburg, im September 2007

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

nach unserer Sommerpause darf ich Sie im Rahmen des Herbstprogramms zu nachfolgenden Vorträgen auf das Herzlichste einladen:

Montag, 8. Oktober 2007

19.30 Uhr
Stadtparkasse Augsburg
Kaiserhofsaal
Halderstr. 3, 6. Stock

Vortrag von Herrn David Petry, M.A. (Augsburg/Erlangen):

Bürger contra Obrigkeit. Die Prozesse der Reichsstadt Augsburg vor dem Wiener Reichshofrat im 18. Jahrhundert

Montag, 29. Oktober 2007

19.30 Uhr
Stadtparkasse Augsburg
Kaiserhofsaal
Halderstr. 3, 6. Stock

Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Wüst:

Im Schatten der Ratsboten. Augsburg und das reichsstädtische Kommunikationsnetz im späten Mittelalter

Montag, 5. November 2007

15.00 Uhr
Staatsarchiv Augsburg
Salomon-Idler-Str. 2
(Haltestelle „Universität“ der
Straßenbahnlinie 3)

Ausstellungsführung durch Frau Dr. Cornelia Oelwein:

Am 10.10.2007 wird im Staatsarchiv Augsburg eine neue Faksimile-Edition „*Das Fischereibuch des Fürststifts Kempten von Benedict von Schönau 1755–1785*“ einem aus Platzgründen begrenzten Personenkreis vorgestellt. Gleichzeitig wird eine Ausstellung mit diesem Werk als Mittelpunkt und dem Untertitel „*Historischer Kontext und Exponate zu einem hochrangigen Editionsprojekt*“ eröffnet.

22.–24. November 2007

Schwaben-Akademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee

Interdisziplinäres und internationales Symposium

Grenzüberschreitungen: Die Außenbeziehungen Schwabens in Mittelalter und Neuzeit

Hiermit darf ich nochmals auf die im letzten Rundschreiben vom Juli 2007 vorgestellte Veranstaltung hinweisen, deren Ergebnisse den Inhalt des 100. Bandes unserer „Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben“ geben werden.

Anfragen und Anmeldungen bitten wir an die Schwabenakademie, Tel. 08341/906-661 und -662 bzw. Telefax 08341/906-669, zu richten.

b.w.

Montag, 21. Januar 2008

19.30 Uhr

Stadtsparkasse Augsburg

Kaiserhofsaal

Halderstr. 3, 6. Stock

Vortrag von Bezirksheimatpfleger Dr. Peter Fassl (Augsburg)

Museum und Erinnerungskultur in Augsburg und Schwaben

Die XVIII. Arbeitstagung der Historischen Vereine und Heimatvereine in Irsee ist für den 26. Januar 2008 vorgesehen.

Bereits Ende 2006 ist im Anton H. Konrad Verlag, 89264 Weißenhorn, Schulstr. 5, folgendes Buch erschienen, das der Historische Verein für Schwaben bezuschusst und daher in seine Schriftenreihe „*Schwäbische Geschichtsquellen und Forschungen*“ als *Band 26* übernehmen konnte:

Otto Carl Erdmann von Kospoth:

Von Berlin über München nach Venedig – Tagebuch einer musikalischen Reise 1783

143 Seiten, ISBN 978-3-87437-488-0

Herausgeber dieses bibliophil gestalteten, mit 60 qualitätsvollen Illustrationen bereicherten Bandes ist ein Nachkomme derer von Kospoth, eingeleitet, kommentiert und mit einem Werkverzeichnis ergänzt von dem renommierten Musikfachmann und -wissenschaftler Dr. Robert Münster.

Der Kammerherr und Komponist Otto Carl Erdmann von Kospoth (1753 – 1817) aus Mühltröf im Vogtland (westlich von Plauen/Sachsen) war mit dem preußischen Kronprinzen und späteren König Friedrich Wilhelm II. befreundet. Er komponierte und konzertierte am Königshof in Berlin und Potsdam. Ab dem Jahr 1783 begab er sich auf Reisen, die wohl drei Jahre umfassten. Erhalten und hier erstmals publiziert ist sein Reisetagebuch für die Zeit vom 29. April bis 19. Dezember 1783. Der Verfasser gibt ein kurzweiliges Bild seiner Erlebnisse, Eindrücke und Begegnungen sowie des Musik- und Theaterlebens der berührten Städte, vor allem Venedigs.

Von Nürnberg her kam von Kospoth in das bayerische Schwaben über Oettingen und Nördlingen nach Augsburg (7. – 10. Juni). Längere Aufenthalte folgten in München (10. Juni – 17. Juli), Innsbruck (18. – 20. Juli) und schließlich ab 23. Juli 1783 in Venedig, wo dann die Aufzeichnungen abrechnen.

Der Band kann von Vereinsmitgliedern vergünstigt um 24,00 EUR (Verlagspreis 29,90 EUR) erworben werden.

Bitte beachten Sie außerdem:

Die Telefonnummer der Geschäftsstelle an der Staats- und Stadtbibliothek hat sich geändert. Bitte benutzen Sie künftig nur noch die Durchwahl -2747.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. Wolfgang Wüst

1. Vorsitzender